

treten. Sie ist es auch, die sich zuerst melken läßt und zuerst von dem Melken auf die Weide zurückkehrt. Alle diese Nachrichten erhielten wir von den Sennen und Senninnen. Es wurden von uns eine Menge Fragen an sie gethan, die sie sämmtlich auf das freundlichste beantworteten. Auf solche Art erfuhren wir auch daß sie auf jede Kuh wenigstens alle Sommer einen Zentner Käse rechnen können, den sie aus der Milch bereiten.

Wir folgten nun den muntern Alpenmädchen in ihre Sennhütte zurück. Sie beschenkten uns zum Abschied mit einem Alpenstrauß; wir aber erwiderten ihr Geschenk mit zwei schönen blanken Thalern, die zu neuen Miedern angewendet werden sollten.

So verließen wir diese holden Kinder mit dem Wunsche, ihrer Art noch mehrere auf unserer Reise anzutreffen. Dankbar und freundlich boten sie uns die Hand zum Abschied, und lange hörten wir noch hinter uns ihr harmonisches Todeln.

Siebzehnter Abschnitt.

Einige Gamsen, die wir bei unserer Bergfahrt auf den höchsten und entferntesten Felsenspitzen hatten umherirren sehen, erregten aufs Neue in uns den